

Tierärztliche Versorgung oder Kastration einer herrenlosen Streuerkatze:

Bitte beachten: vom Tierschutz oder der Gemeinde wird nur die Versorgung von herrenlosen Streunern und Fundtieren übernommen. **Für eine kostenlose Kastration muss beim Tierheim die Kostenübernahme angefragt werden.** Im Falle einer Absage kastrieren wir trotzdem kostenlos und versuchen, die Kosten bei der Gemeinde in Rechnung zu stellen. Wer eine Katze ins Haus aufnimmt oder sie dort füttert, muss die Kosten selbst tragen. Täuschungsversuche können zur Anzeige gebracht werden. Tierschutzkastrationen werden eindeutig tätowiert, so dass auch später nachvollziehbar ist, dass diese Katze auf Tierschutzkosten kastriert wurde!

Entgegengenommen von Praxis-Mitarbeiter: _____

gebracht von:

Name _____, Vorname _____, Straße, Hausnr. _____

Postleitzahl, Ort: _____, Telefonnummer: _____

Wann, wo und unter welchen Umständen wurde die Katze das erste Mal gesehen (verletzt, mager, mit Jungen...)?
Wie regelmäßig kommt sie? Gibt es Vermutungen zur Herkunft?:

Wird sie gefüttert? Wo? Entfernung zum Haus? Bitte Fotos beifügen?

Wurde das Tierheim kontaktiert? Wenn ja, mit welchem Ergebnis? Ansprechpartner?

Wer kann bezeugen, dass es sich nicht um Ihre eigene Katze handelt, z. B. Nachbar (bitte beachten: Nachkontrollen sind möglich):

Was soll in der Folge mit der Katze passieren, z.B. wieder freilassen, weiter füttern, Abgabe ins Tierheim (nur nach Rücksprache mit Tierheim möglich!!!):

Ich versichere, dass ich alle Angaben wahrheitsgemäß nach bestem Wissen und Gewissen gemacht habe:

Zusamaltheim, Datum:

Unterschrift:

von der Praxis auszufüllen (bitte auch Foto machen und in Kartei einpflegen):

Tiernummer: Geschlecht: Rasse: Farbe:

geschätztes Alter: zahm oder wild:

Zustand, Besonderheiten, Bemerkung: